

Ander Kriegs- vnd BuszPredigt.

21

Das stehet vns nun jeko zu merken. Es hat vns Gott jeko auch geschla-
gen / wie einen ein Feind schlegt / mit vnbarmerziger Straupe / hat vns vnser
Land mit einer grossen Kriegsmacht beleget / welche Stadt / Land vnd Leuten
grossen / mechtigen / vnwiederbringlichen / vnerräglichem Schaden / wo nicht
die eufferst Ruin vnd Verderben / zufügen / etc. Da schreyet nun menntiglich
vber den grossen Schaden / Trangsals vnd Schmerken / so man darüber auf-
sehen muß. Wer wolt auch hierüber nicht schreyen vnd klagen? Wüst einer
ein recht Edomit vnd Schadenfroh seyn / der hierüber lachen wolte! Aber es
ist mit dem Schreyen vnd Klagen nicht außgericht. Höret hie / was der
H e r r sagt: Was schreyest du vber deinen Schaden / vnd vber deinen ver-
zweiffelt bösen Schmerken? Hab ich dir doch solches gethan vmb deiner gros-
sen Missethat / vnd vmb deiner starcken Sünde willen. Es ist nicht von Gott
angesehen vmb des Schadens vnd Verderbens willen / sondern vmb vnser
grossen Missethat willen hat ers vns gethan / vmb vnser starcken Sünden wil-
len hat ers vns gethan. Vnser Missethat / vnser Missethat. Ach / vnser grosse
Missetharen sind dessen vrsach! Vnser Sünd / vnser Sünd. Ach / vnser starcke
Sünden sind dessen vrsach! Dann sihe dich nur vmb / mein lieber Christ / wil
nicht sagen in der Welt / sondern in vnser Stadt / vnd in vnserm Land. Ist
auch ein Sünde / die nicht in denselbigen biß daher vorgangen / vnd nicht noch
vorgehe / vnangesehen / wir schon mit der vnbarmerzigen Straupe / wie ein
Feind / geschlagen werden? Ihr werdet all müssen sagen / Ja / es sey ihm also.
Es ist am Tag / wir könnens nicht läugnen. Was wunderis euch dann / daß
wir / wie ein Feind / mit dieser vnbarmerzigen Straupe von dem H e r r n /
dem Gott Israel / geschlagen werden? Was schreyet ihr vber ewern Scha-
den / vber ewern verzweiffelt bösen Schmerken? Mich wunderis nicht. Er
thut vns diß vmb vnser grossen Missethat / vnd vmb vnser starcken Sünden
willen.

Geht nicht grosse Abgötterey bey vns im schwang? Dann ob wir wol/
Gott lob / nicht Creaturen / hölzerne / steinerne / güldene / silberne / ehrene Gö-
gen vnd Bilden anbeten / wie die blinden Heyden / auch nicht die Engel oder
Heiligen anrufen / viel weniger sie neben Gott / in / durch / vor vnd mit den
Bildern anbeten vnd verehren: So sind doch / leyder / vnser mittels sehr
viel / die außser / neben vnd wider Gott / ihr Herk / ihr Zuversicht vnd Ver-
trawen auff ihren Bauch setzen / Phil. 3. von keinem andern Gott / als ihrem
Bauch / wissen: Dergleichen auff Geld vnd Gut / Silber vnd Gold / dassel-
bige mehr / dann Gott / lieben vnd vertrawen / sich mehr darauff / als auff Gott
im Himmel / verlassen / Ja vmb des schendlichen Geld vnd Guts willen den
ewigen / lebendigen Gott ganz fahren lassen / Sagen zum Gold / du bist mein
Gott

E iij

Bruch dieser
Lehr.
Application
auff vnser ge-
genwertige
zeiten.

Wie dem
Schreyen vber
den Krieg ist
nicht außge-
richt.

Vnser Misset-
hat vnd Sün-
de sind dessen
vrsach.

Sünde / so bey
vns im schwang
gehen.
i. Abgötterey.

Epicurische
Bauch / vnd
Geld Abgötterey.

zu Blatt

030

028

034

024

039

019

079

Ende

Anfang